Anbindung an Praxissoftware (AIS) / Klinikinformationssystem (KIS)

Über die integrierte BDT-/GDT-Schnittstelle kann DIABASS direkt aus einer Praxissoftware (AIS) bzw. einem Klinikinformationssystem (KIS) gestartet werden und die dort gespeicherten Stammdaten des Patienten übernehmen. Hierzu müssen AIS/KIS in der Lage sein, Drittprogramme aus der Benutzerumgebung aufzurufen und den Export von Stammdaten per GDT ermöglichen.

Ablauf der Anbindung

Die Datenanbindung erfolgt gem. dem GDT-Standard 2.1, abrufbar unter https://www.qms-standards.de/fileadmin/Download/DOWNLOAD-PDFS/GDT2.1_german.pdf

Die Kommunikation erfolgt über dateibasiert. (gem. 2.3 GDT-Standard, S. 9)

Stammdaten aus AIS/KIS übernehmen:

DIABASS erwartet im Eingangsverzeichnis eine Anforderungsdatei mit den Satzarten 6300 oder 6301.

Die Dateibezeichnung lautet „*diab[sender].gdt*“, wobei **[sender]** für das vierstellige Kürzel der sendenden Praxis-EDV steht

Der Dateiname der vom AIS/KIS zu übergebenden Datei hängt - entsprechend dem GDT-Standard - von den Einträgen in den GDT-Feldern 8315 und 8316 ab.

Bei unveränderten Standardeinstellungen erwartet DIABASS folgende Datei: **diabprax.gdt**

Folgende Stammdaten werden von DIABASS akzeptiert:

Stammdaten übermitteln (Satzarten 6300, 6301):

Parameter	Feldkennung	Muss/Kann
Patientennummer	3000	Muss
Name	3101	Muss
Vorname	3102	Muss
Geburtsdatum	3103	Muss
Versichertennummer	3105	Kann
PLZ / Wohnort	3106	Muss
Strasse	3107	Muss
Geschlecht	3110	Muss
Grösse	3622	Kann

Muster einer GDT-Anforderungsdatei:

Dateiname: DIABPRAX.gdt
01380006301
014810000194
0178315DIABASS6
0178316PRAX_EDV
014921802.00
01330000123
0193101Mustermann
0123102Max
017310301021965
026310612345 Musterstadt
0223107Musterstr. 21
01031100

Bericht an AIS/KIS senden:

Klicken Sie auf die Schaltfläche **DRUCKEN** und aktivieren dort die Option GDT/BDT. Der jeweilige Druckbericht wird dann als PDF erstellt und zusammen mit einer Rückgabedatei (Satzart 6310) im GDT-Ausgangsverzeichnis abgelegt.

Die Dateibezeichnung der Rückgabedatei lautet „**[recvr]diab.[nr]**“

Hierbei stehen **[recvr]** für das vierstellige Kürzel der sendenden Praxis-EDV steht, **[nr]** für eine hochzählende Nummer.

Die Dateibezeichnung der Berichtsdatei lautet „**[id]_[date]_[title].pdf**“

Hierbei stehen **[id]** für die GDT-ID des Patienten, **[date]** für das Datum des Berichts im Format [DDMMYYYYHHNNSS] sowie **[title]** für eine Kurzbezeichnung des Berichts.

Bei unveränderten Standardeinstellungen erzeugt DIABASS folgende Datei: **praxdiab.gdt** bzw. **praxdiab.001, ...**

Muster einer GDT-Rückgabedatei:

Dateiname: PRAXDIAB.001
01380006310
014810000360
0178315PRAX_EDV
0178316DIABASS6
014921802.00
01330000123
0193101Mustermann
0123102Max
017310301021965
026310612345 Musterstadt
0223107Musterstr. 21
0158402ALLG00
017620024012019
0156201090200
01363020001
0126303PDF
0446304Datenübertragung (Libre View, #261)
0606305C:\diabetes\diabass\GDT\out\0123_24012019090200.pdf

Einstellungen zum Datenaustausch mit AIS/KIS

Unter **EINSTELLUNGEN | GDT** können die zum Datenaustausch per GDT erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden.

Eingangsverzeichnis:

Legen Sie hier das Verzeichnis fest, in welchem die von AIS/KIS übermittelten Stammdaten abgelegt werden.

Ausgabeverzeichnis:

Legen Sie hier das Verzeichnis fest, in welchem DIABASS die Berichte an AIS/KIS übergeben soll.

ID der Praxis-EDV / ID DIABASS

Geben Sie hier eine achtstellige Bezeichnung der AIS/KIS (Feld 8315) sowie die für DIABASS zu verwendende, achtstellige Bezeichnung (Feld 8316) ein